

# Her mann, der Retter deutscher Freiheit.

---

Ein Gedenkblatt

zur

Feier der Enthüllung seines Denkmals  
am 16. August 1875.

---

Für die deutsche Jugend bearbeitet  
von

**Franz Brümmer,**

Lehrer an der höheren Bürgerschule in Naun.

---

Preis: 10 Reichspfennige.



---

Naun (Provinz Brandenburg), 1875.  
Verlag von C. C. Freyhoff in Naun.

## V o r w o r t.

---

Mehr als achtzehn Jahrhunderte sind dahin gegangen, seitdem in den deutschen Gauen jene Thatsachen sich vollzogen, die an dem heutigen Tage lebhafter als je vor die Augen des Deutschen treten müssen. Vergessen waren die Thatsachen ja nie; gerühmt wurden sie stets; für so manchen Helden sind sie ein Beispiel zur Nachahmung geworden; und wenn Deutschland erst spät, sehr spät, durch die Errichtung eines Denkzeichens zu erkennen giebt, welchen Werth es den Heldenthaten seiner Altvordern und ihres vornehmsten Helden beilegt, und welchen Dank es ihnen und ihm schuldet, so soll doch der deutschen Dankbarkeit kein Vorwurf gemacht werden. Die Feier der Enthüllung des Denkmals für einen Helden, der es verstand, die alten deutschen, sich meist feindlich gegenüberstehenden, sich oft in blutigen Fehden bekämpfenden Stämme unter seiner Führerschaft zu vereinigen, in geeinter Kraft den Feind des Vaterlandes zu Boden zu werfen und sein Volk vor Knechtschaft oder Vernichtung zu bewahren, diese Feier konnte würdig nur in einer Zeit begangen werden, wo Deutschland nach glorreichen Siegen über alte Erbfeinde groß und mächtig, geeinigt und stark unter dem Schirm eines Heldenkaisers dasteht.

Voransichtlich werden sich alle Kreise an dieser Feier betheiligen, auch die deutsche Schuljugend. Es wird Aufgabe der Lehrer sein, dieselbe hinzuweisen auf die großen geschichtlichen Ereignisse, welche der Feier zu Grunde liegen. Damit aber die Schüler mit einem größeren Verständniß an der Feier theilnehmen können, ihnen auch gleichzeitig eine bleibende Erinnerung an dieselbe geboten werde, dürfte es sich empfehlen, ihnen dies Büchlein in die Hand zu geben, und es werden daher die Herren Collegen gebeten, für Verbreitung desselben in Schülerkreisen wirken zu wollen.

D. B.

---